



Tagesfamilien Kriens

Jahresbericht 2021

Aus dem Vorstand

Liebe Vereinsmitglieder

Schon zu Beginn des Jahres, wurde uns bewusst, dass auch in diesem Jahr vieles gleich sein würde, wie im Jahr zuvor. Die Pandemie hatte uns leider immer noch fest im Griff. Es kamen immer wieder neue Covid-Richtlinien. Diese wurden zum Glück von Kibesuisse schnell angepasst und von uns an die Familien weitergeleitet. Als dann aber vom BAG die Anweisung kam, dass sich nur 5 Personen in einem Haushalt aufhalten dürfen, kamen wir arg ins Schwitzen. Kurz darauf dann zum Glück die Entwarnung, dass diese Regelung nicht für Tagesfamilien gilt.

Da die Ansteckungsgefahr aber immer noch sehr hoch war, mussten wir das Dankes-Essen für die Tagesmütter absagen.

Ebenso mussten wir uns schon früh entscheiden, wie wir eine GV abhalten wollen. Diese nochmals in schriftlicher Form abzuhalten, erschien uns zu diesem Zeitpunkt sinnvoll. Als kleines Dankeschön für das Ausfüllen der Stimmzettel haben wir zwei Subito Lose dazu gelegt. Karolin war so nett, die Unterlagen analog zum letzten Jahr zusammen zu stellen. Es haben 24 Vereinsmitglieder ihr Stimmrecht wahrgenommen. Karolin und ich haben zusammen die Stimmen ausgezählt und protokolliert.

An dieser GV wurde Susanna Blum als neues Vorstandsmitglied, für die Öffentlichkeitsarbeit, gewählt und die abtretende Daniela Burri für 6 Jahre Vorstandsarbeit verdankt.

Die 6 Vorstandssitzungen wollten wir nicht weiter über das Portal Teams weiterführen. Mit den nötigen Schutzmassnahmen haben wir diese bei jemandem von uns zu Hause durchgeführt, wenn die Räumlichkeiten von der Pfarrei Bruder Klaus nicht zu Verfügung standen. Die wichtigsten Themen an diesen Sitzungen waren:

- Schutzkonzepte und neue Richtlinien
- Ideen für das Finden neuer Tagesfamilien
- Werbung für den Verein
- Neues Abrechnungssystem für Tagesfamilien
- Eine neue Homepage, die alte Version liess sich nicht mehr auf einem anderen Computer installieren
- Schaffen eines neuen Angebots von Nannys auf den ersten Januar

Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an Karolin richten und ihren Bemühungen, aus all den alten Texten neue zu kreieren um eine Einheit zu bilden für die neue Homepage. Es hat sie einiges an Stunden und Nerven gekostet.



Susanna, Karolin, Sylvia, Franziska und Sandra haben im Herbst an sieben Einsätzen, auf verschiedenen Spielplätzen und Standorten Werbung gemacht für den Verein. Das Ziel war neue Tagesmütter zu finden. Dabei wurden viele gute Gespräche geführt, Seifenblasen-Dosen verteilt und mit den Kindern tolle Papierflieger gebastelt.

Einen besonderen Dank geht an alle Personen, welche sich für den Verein einsetzten. Dies sind vor allem alle Tagesfamilien, die Stadt Kriens, Oliver Kehrer, Marco Frauenknecht, der gesamte Vorstand, so wie Sylvia von der Vermittlung und Franziska von dem Inkasso/Kontaktstelle.

Für den Vorstand Sandra Urfer

Kontaktstelle 2021

Im Jahre 2021 war das Telefon der Kontaktstelle für viele Fragen und Antworten besetzt. Während dieser Zeit gingen 77 Anrufe ein, wobei sich 61 abgebende und 16 annehmende Eltern aus Kriens für unsere Dienstleistung interessierten. Andere, nicht mitgezählte Anrufe, waren vor allem Tarifierfragen oder Fragen für Regelung bei privaten Verhältnissen.

Franziska Käch, Kontaktstelle Tagesfamilien Kriens, kontakt@tagesfamilien-kriens.ch

Inkasso 2021

Wir sind in der Zwischenzeit erleichtert, dass die Pandemie nun endlich ein Ende zeigt und wir uns wieder treffen können. Wir blicken hoffnungsvoll ins Jahr 2022 und freuen uns auf wiederkehrende Normalität.

Am 22. Februar 2021 fand bei mir Zuhause die AHV Kontrolle statt. Es wurden fünf Jahre von 2015 bis 2020 geprüft und es mussten die gesamten Lohnbuchhaltungen, Jahresabschlüsse, BVG Kostenverzeichnisse und Auszüge, UVG Verzeichnisse und Krankentaggelder Auszüge vorlegt werden.

Unser altes Abrechnungsprogramm TAMU hat nach 20 Jahren seinen Dienst getan und wir haben uns entschlossen dieses zu ersetzen. Wir haben es uns nicht leicht gemacht mit der Wahl des neuen Programms, bei verschiedenen Institutionen nachgefragt und uns dann fürs TagiNet entschieden.

Alle Daten vom alten TAMU mussten neu ins TagiNet übertragen und eingegeben werden und alle dazu passenden Tagesfamilien mit den abgebenden Eltern verknüpft und zusammengefügt werden. Die Tagesfamilien mussten zum Teil geschult werden und seit dem 1. Januar 2022 rechnen jetzt alle online ab, eine super Sache.

Auch unser Buchhaltungsprogramm musste ersetzt werden und eine neue Homepage haben wir ebenfalls noch in Angriff genommen diese ist seit dem 1. Januar 2022 aufgeschaltet. Schaut doch mal rein!

Das vergangene Jahr hat uns immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Wegen Corona gab es Eltern die Ihre Anstellung verloren haben oder das Arbeitspensum gekürzt wurde. Die zweimalige Kürzung der Betreuungsgutscheine bei der Stadt Kriens, hatte ebenfalls grosse finanzielle Auswirkungen auf einige Eltern. Sie konnten die laufenden Rechnungen nicht mehr bezahlen. Deshalb haben wir Ihnen Hand geboten und uns bemüht behilflich zu sein, um finanzielle Gesuche zu stellen, zum Beispiel an die Kath. Kirche oder den Samariterfonds Kriens Horw.

Vielen lieben Dank diesen Institutionen für die Unterstützung.

Samariterfonds Kriens Horw hat uns anfangs Dezember angefragt, ob es bei uns Eltern gibt die einen kleinen Weihnachtzustupf in Form eines Einkaufsgutscheines gebrauchen können. Ja klar, war meine Antwort und so durfte ich 4 Familien auswählen und Ihnen mit der Weihnachtspost einen Einkaufsgutschein von der Migros übergeben – diese Eltern haben sich sehr darüber gefreut.



Unsere Tagesfamilien leisten immer wunderbare Arbeit und deshalb hat sich der Vorstand überlegt wie wir sie mit einem Blumengruss zur Weihnachtszeit überraschen könnten. Wir haben uns für die Knollenblume Amaryllis entschieden und von den schönen blühenden Pflanzen einige tolle Fotos bekommen.

Für das vergangene Jahr haben wir von der Stadt Kriens, einen Subventionsbetrag für die Schulkinder von Fr. 101'000.00 und einen Betreuungsgutscheine Betrag für die Vorschulkinder von Fr. 30'119.35 bekommen. Das sind Total Fr 131'119.35.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der Stadt Kriens, vor allem bei Oliver Kehrer und Marco Frauenknecht.

Franziska Käch, Tagesfamilien Kriens, kontakt@tagesfamilien-kriens.ch

Vermittlung

Wir haben uns in diesem Jahr viele Gedanken gemacht, wie wir neue Tagesfamilien akquirieren können und viel Energie in die Öffentlichkeitsarbeit investiert. Wir organisierten einen Besuch von Marco Frauenknecht (Bildungsbeauftragter) bei der Tagesfamilie Naujokat, woraus ein Artikel entstand, der im Kriens Info, in der LZ Online sowie in der Luzerner Rundschau publiziert wurde.

<https://www.luzernerzeitung.ch/leserbeitrag/zch/tagesfamilien-kriens-ld.2141753>



Gleichzeitig gestalteten wir Werbetafeln für Velokörbe, oder Einkaufswagen.

Die Werbeaktion auf den Spielplätzen im September und Oktober führten dazu, dass drei neue Tagesfamilien dazugewonnen werden konnten.

In eine davon konnte bereits ein Tageskind platziert werden, bei einer anderen ist ein Tageskind in Abklärung und für die dritte wird sich auch bald ein passendes Tageskind finden. Da bin ich zuversichtlich.

Im kommenden Frühling ist nochmals eine Werbeaktion geplant. So hoffen wir, die Anzahl an Tagesfamilien kontinuierlich zu steigern, um der stabilen Nachfrage nach Tagesfamilien gerecht werden zu können.

Unsere Betreuungspersonen in Tagesfamilien machen nach wie vor sehr gute Arbeit. Sie sind stabil und mit der nötigen Sorgfalt am Betreuen der Tageskinder. Auch die abgebenden Eltern hielten sich sorgfältig an unser Schutzkonzept und die Zusammenarbeit hat trotz erschwerten Pandemie-Umständen gut funktioniert. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die gute und so wertvolle Zusammenarbeit, das gegenseitige Vertrauen und Verständnis sowie die gute Kommunikation. Ich bin froh, dass wir bis kurz vor Weihnachten von Quarantäne/Isolation in den Tagesfamilien verschont geblieben sind. Erst im Dezember kurz vor den Ferien gab es dann doch noch zwei Tagesfamilien, die in Quarantäne/Isolation gehen mussten.

Die diesjährigen Mitarbeitergespräche wurden, wie letztes Jahr, über das ganze Jahr verteilt durchgeführt. Wir trafen uns je nach aktueller Pandemie-Lage jeweils in unterschiedlichen Settings (persönliches Gespräch, Telefongespräch, Spaziergang im Freien). Die Standortgespräche mit den abgebenden Eltern fanden, mehrheitlich per Telefon oder bei konkreter Nachfrage per E-Mail statt.

Im Oktober durfte ich die interne Weiterbildung mit den Tagesfamilien durchführen. Die Betreuungspersonen haben für ihr jeweiliges Betreuungsangebot ein Profil/Leitbild erstellt und sich zu Chancen, Regeln und Schwierigkeiten austauschen können. Das wurde sehr geschätzt und dient auch mir in der Vermittlung dazu, langfristige und optimal passende Betreuungsverhältnisse zu arrangieren. Ich bin froh, konnten wir dieses Jahr die Weiterbildung durchführen. Natürlich unter sorgfältiger Einhaltung des Schutzkonzeptes.

Mein grosser Dank geht an alle Betreuungspersonen und an die abgebenden Eltern. Danke für die gute Zusammenarbeit, für den tollen Einsatz aller Betreuungspersonen, die sich sorgfältig und mit viel Herz um die Kinder kümmern. Auf das wir im neuen Jahr das Tagesfamilien Team vergrössern können und wieder mit mehr Freiheiten unterwegs sein dürfen.

Zahlen der Vermittlungsstelle 2021:

Im Jahr 2021 arbeiteten insgesamt 11 Tagesfamilien, diese betreuten insgesamt 44 Tageskinder von 35 abgebenden Familien. Es wurden 14 Betreuungsverhältnisse gekündigt und 12 neue abgeschlossen. Eine Betreuungsperson hat gekündigt, eine Betreuungsperson konnten wir einstellen.

Anfangs Januar 2021 betreute ich 31 Betreuungsverhältnisse, Ende Dezember waren es 29 Betreuungsverhältnisse.

Sylvia Küng, Tagesfamilien Kriens, vermittlung@tagesfamilien-kriens.ch